

Zum Artikel der BVZ "Zank um Tankstelle" (Ausgabe 02/18 – zum Nachlesen

<http://www.bvz.at/neusiedl/volksabstimmung-geplant-zank-um-tankstelle-in-zurndorf/73.576.745>

) wird seitens der IGZ folgendes richtig gestellt:

In der Gemeinderatssitzung vom 13. Dezember 2017 wurde unter Tagesordnungspunkt 7 - 11. Änderung des digitalen Flächenwidmungsplanes - auf Antrag der IGZ und mit den Stimmen der IGZ, der FPÖ und der ÖVP der Änderungspunkt 8 - Umwidmung von Grünland in Betriebsgebiet (BB) zum Zwecke der Errichtung einer dritten Tankstelle abgelehnt. Die 11. Änderung des digitalen Flächenwidmungsplanes wurde sodann - **ohne die Umwidmung Tankstelle** - einstimmig beschlossen.

Folgende Gründe waren für die IGZ ausschlaggebend, dass einer Umwidmung zum Zwecke der Errichtung einer dritten Tankstelle NICHT zugestimmt wurde:

- In Zurndorf gibt es bereits zwei Tankstellen, die zweckerfüllend sind;
- Keine Errichtung einer Tankstelle in einem neuen Wohngebiet (Curial Leithafeld);
- Ankaufskosten für das Grundstück durch den Betreiber: 40 €/m². Jeder ZurndorferIn, der einen Bauplatz im Curial Leithafeld erwerben möchte, bezahlt 72 €/m². Obwohl die Errichterfirma auf ihre Kosten die Zufahrtstraße errichten würde, sehen wir den Preis nicht gerechtfertigt und eine Benachteiligung der Bevölkerung.

Im Hinblick auf die von BGM Friedl angekündigte "Volksabstimmung oder Volksbefragung" stellen wir uns schon die Frage - Warum wird das demokratische Mittel der Mitsprache durch das Volk erst jetzt in Betracht gezogen? Erst zu einem Zeitpunkt, wo die Umwidmung der Fläche zur Errichtung einer Tankstelle mit Stimmen der IGZ, ÖVP, FPÖ (12 zu 9 Stimmen) abgelehnt wurde?

Die IGZ ist absolut für eine Mitsprache der Bevölkerung bei großen Projekten! Aber zu Beginn eines großen Projektes und nicht erst, wenn ein bestimmtes Ergebnis nicht erreicht wird (durch Ablehnung im Gemeinderat). Dazu ist auch anzumerken, dass es das Projekt "Errichtung einer dritten Tankstelle im Curial Leithafeld" bereits seit der ersten Jahreshälfte des Jahres 2017 gibt.